FUEL POWER ENERGY e.V.

Pressemitteilung

29. November 2016

Durststrecke zu Ende?

Es gibt Anlass zum vorsichtigen Optimismus. Jedenfalls verkündete das jetzt der scheidende Präsident des Zentralverbandes der deutschen Seehafenbetriebe (ZDS), Klaus-Dieter Peters, in seinem wohl letzten Lagebericht über die Auslastung der deutschen Seehäfen.

Peters' Datengrundlage:

- Nach einem schwachen 1. Halbjahr 2016 steigen die Umschlagmengen bei Containern, Schwergütern und Schüttgut in den Nord- und Ostseehäfen wieder an.
- Zwar verharrt das Russland-Geschäft, doch der Frachtverkehr mit China hat sich gefangen, und die Transporte zwischen Nordamerika und Europa haben zuletzt stark zugenommen.

Diese Erholung mache auch deutlich, so Peters, dass der Hafenstandort Deutschland kein strukturelles Problem habe, sondern nur mit konjunkturellen Schwankungen kämpfe.

By the way: Zum neuen Präsidenten wählte die ZDS-Mitgliederversammlung am 15.11.2016 Frank Dreeke, Vorstandsvorsitzender der BLG Logistics Group AG & Co. KG, Bremen. Dreeke gehört dem ZDS-Präsidium bereits seit 2013 an.

FPE Fuel Power Energy e.V.
Bäckerstr. 11-13
21244 Buchholz i.d.N.
Tel +49 (0)41 81 / 216 165
Fax +49 (0)41 81 / 216 58 121
office@fpe-ev.de
www.fpe-ev.de

Über den Fuel Power Energy e.V.:
Der Fuel Power Energy e.V. ist die unternehmensneutrale Interessenvertretung für das Produkt Rückstandsöl als Energieträger und seine hohe Wirtschaftlichkeit insbesondere für die industrielle Wärmeerzeugung und als Treibstoff für die Schifffahrt. Auf diesem Gebiet sind wir anerkannte Spezialisten, die sich, in verschiedenen Branchen tätig, zu einem Förderkreis zusammengeschlossen haben. Aufgabe des FPE ist die kompetente Beratung beim Einsatz von Schweröl von der Planung über die Genehmigungsverfahren bis zum Betrieb einschließlich der Brennstofflagerung. Unsere Partner im Kommunikationsnetz setzen sich mit viel Kompetenz bei Ministerien und Behörden für das Produkt Rückstandsöl ein.